

# Weihnachtspyramide ab Sonntag wieder in Betrieb

Zum bereits 30. Mal wurde jetzt die Holzkonstruktion aufgebaut

**Groß Düngen** – Wer durch Groß Düngen fährt, den erwartet in der Mitte des Ortes eine wunderschön illuminierte Weihnachtspyramide, die nun zum bereits 30. Mal aufgebaut wurde. Nur einmal war der Aufbau dieser kunsthandwerklichen Meisterleistung nicht möglich – im Jahr 2020, aufgrund der damaligen Abstands- und Hygieneregeln.

Eine Besonderheit ist nicht nur die Pyramide sondern auch ihre Entstehungsgeschichte: Durch eine Winterreise in das Erzgebirge in den 1980er Jahren, waren Lieselotte Bogun und ihr Ehemann so beeindruckt von den dortigen Weihnachtspyramiden, dass sie sich dachten: „Das wäre auch was für Groß Düngen“ – passend zu dem jährlichen Weihnachtsmarkt.

Anfang der 1990er Jahre lernte Lieselotte Bogun den Bildhauer und Schnitzermeister Frank Salzer kennen, der im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Alten Fachwerkhaus des Kulturvereins Weihnachtskrippen ausstellte. Salzer, der aus Zwönitz im Erzgebirge stammte und Erfahrung mit der Herstellung solcher Pyramiden hatte, konnte für den Bau eines Exemplares für Groß Düngen gewonnen werden. In einem langfristigen Volkshochschulkursus wurde der Bau der acht Meter hohen Pyramide in Angriff genommen. Bürger aus Groß Düngen und Mitglieder des Erzgebirgsvereins Hildesheim schnitzten und bauten über ein Jahr lang bis zur Fertigstellung. Dabei wurden neue und gebrauchte Materialien verwendet. Die groben Schnitzarbeiten erledigten die Teilnehmer, die feineren Ar-



**Die Weihnachtspyramide steht:** Ab dem 1. Advent ist sie wieder beleuchtet und die Figuren drehen ihre Runden. FOTO: GREBER

beiten der Schnitzermeister. Auf drei Ebenen sind die Figuren montiert. Auf der unteren sind Handwerkerfiguren zu finden, auf der zweiten Ebene die Darstellung der Heiligen Familie nebst Tieren. Auf der dritten Ebene befin-

den sich Engel.

Im Jahr 1994 wurde die Pyramide auf dem Grundstück von Walter Ernst zum ersten Mal aufgebaut. Die gesamten Kosten von 10 600 Mark wurden durch den Erlös den ehrenamtlich organisierten

Weihnachtsmarktes finanziert. 16 Jahre lang bezahlte der „Weihnachtsmarkt“ dann auch den Unterhalt und übernahm den Auf- und Abbau. Im Jahr 2010 löste sich nach 30 Jahren die Arbeitsgemeinschaft „Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt“ auf und spendete das Restgeld an das Pyramiden- und Aktionsteam, das sich inzwischen gegründet hatte. Damit wurde sichergestellt, dass die kunsthandwerkliche Pyramide noch lange Zeit in Groß Düngen zu sehen ist.

In den vergangenen Jahren musste einiges im technischen und elektrischen Bereich verbessert oder erneuert werden, was in zahlreichen Arbeitsstunden vom Pyramidenteam erledigt wurde. Das Team hat zur Zeit 13 Mitglieder, das von weiteren fünf Helfern bei Bedarf unterstützt wird. Von Anfang an dabei ist Klaus Germer, der die Teamleitung zusammen mit Arnold Waller übernommen hat.

Unterstützt wird das Pyramidenteam vom Ortsrat, dem städtischen Bauhof (mit dem Hochsteiger) und dem THW Hildesheim (im Rahmen der kommunalen Hilfeleistung). Teamleiter Klaus Germer richtete seinen Dank an Gerald und Almut Montag, in deren Scheune die Pyramide eingelagert ist und bei Familie Kulisz, die Jahr für Jahr den Platz in ihrem Garten und den Strom zur Verfügung stellt.

Ab kommendem Sonntag wird sich die Groß Dügenger Weihnachtspyramide wieder drehen. An den Adventssonntagen durchgehend und an den Werktagen bis Heiligabend jeweils zwei Stunden morgens und abends. gre